



### Hürdensprung

sie muß fruchtbar sein. Niemals ist es berechtigt, die Bewegung in Bausch und Bogen zu verdammen oder Zeiterscheinungen aus ihr abzuleiten. Die abnehmende Geistigkeit unserer Tage, die Abstinenz des gegenwärtigen Durchschnittsmenschen vom Buch, liegen nicht in der übermäßigen Beanspruchung durch die Leibesübungen begründet; die Mechanisierung der Zeit hat den Sinn für unbedingte innere Werte zermalmt. Rekordfieber und ähnliche Erscheinungen müssen bekämpft werden, sie sind indessen nichts weiter als die natürliche Reaktion auf eine einseitig verstandesmäßig eingestellte Erziehung der Vorkriegsjahre. Das Pendel findet wieder die Mitte, von der es maßvoll schwingt. Es gilt, die Kräfte zu sammeln zum Ringen um den neuen Menschen, mit neuem Körpergefühl und neuer Gesinnung.

Die Wege, welche zum Ziele streben, sind verschieden. Ihre Spur läuft vielfach parallel, wird mehr und mehr verwischt, so daß nur äußere Grenzen gegeben sind. Die wesentlichen Ringe, welche sich klarer scheiden und doch zumeist in Verbindungen einander begegnen, heißen: Turnen Sport, Gymnastik, Tanz.

Seitdem 1811 der erste Turnplatz in der Hasenheide entstand, hat das Turnen nichts von seiner Bedeutung verloren, mit stolzer Berechtigung nennt sich die Deutsche Turnerschaft den ältesten und größten Leibesübung treibenden Verband. In einer erstaunlichen Organisation, deren Vorzüge in gleichmäßiger Erfassung von Stadt und Land die Nachteile einer traditionsbelasteten



### Speerwurf